Der AK Antifa des Kreisverband Saarlouis der SJD - Die Falken lädt ein

Im Gedenken an die unrechtmäßig ermorderten Widerstandskämpfer_innen im 3. Reich

Filmvorführung „EDELWEISSPIRATEN“

10. November 2014 - 18.00 Uhr

JUZ Utopia Saarlouis

Gezeigt wird der Film „EDELWEISSPIRATEN“ mit Bela B. Felsenheimer aus dem Jahr 2004. Er basiert auf den Ereignissen um die Ehrenfelder Gruppe, eine Widerstandsgruppe, die 1944 in Köln-Ehrenfeld aktiv war.
Der Film ist freigegeben für Kinder ab 12 Jahren.

Weitere Informationen unter www.falken-saarlouis.de

FALKEN AK ANTIFA

Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken Kreisverband Saarlouis

Der Eintritt ist frei!

V.i.S.d.P.: SJD - Die Falken, Kreisverband Saarlouis, Stummstraße 36, 66763 Dillingen/Saar

Zum Hintergrund der Veranstaltung:

Am 10. November 2014 jährt sich zum 70. Mal die Hinrichtung der Köln-Ehrenfelder Edelweißpiraten Hans Steinbrück, Günther Schwarz, Gustav Bermel, Johann Müller, Franz Rheinberger, Adolf Schütz, Bartholomäus Schink, Roland Lorent, Peter Hüppeler, Josef Moll, Wilhelm Kratz, Heinrich Kratina & Johann Krausen.

Diese Hinrichtung ohne vorheriges Gerichtsurteil, deren Opfer zum Teil noch Jugendliche waren, offenbarte den grausam enthemmten Wahnsinn des Naziterrors, der sich auch gegen das eigene Volk richtete.

Die Edelweißpiraten zählten mit zu den letzten Deutschen, die noch aktiv Widerstand gegen dieses menschenverachtende Terrorregime leisteten. Dafür setzten sie alles aufs Spiel – und etliche der Edelweißpiraten bezahlten dafür mit ihrem Leben.

Wir als AK Antifa des Kreisverbandes Saarlouis der SJD - Die Falken möchten an diese Menschen erinnern und dafür sorgen, dass ihr Widerstand nicht in Vergessenheit gerät.

Wir kämpfen gegen jede Art von Diskriminierung, Rassismus und menschenverachtende Einstellungen und möchten junge Menschen dazu motivieren sich zu engagieren!

Hinweis: Wir behalten uns vor, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.